

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg Fax (352) 29 29-42670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu Infos & Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>**WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG****Dieser Wettbewerb fällt unter**

- Richtlinie 2004/18/EG
 Richtlinie 2004/17/EG ("Sektoren")

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER**I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)****Offizielle Bezeichnung:** [D-Frankfurt am Main: Dienstleistung für Architekturbüros](#)**Postanschrift:** [Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Dezernat VII Kultur und Wissenschaft, Museum der Weltkulturen, Leitung: Frau Dr. Clémentine Deliss, vertreten durch das Dezernat IV, Hochbauamt, Herr Baudirektor Ulrich Kuhlendahl, Gerbermühlstraße 48](#)**Ort:** [Frankfurt am Main](#)**Postleitzahl:** [D-60594](#)**Land:** [Deutschland](#)**Kontaktstelle(n):** [Hochbauamt der Stadt Frankfurt am Main](#) **Telefon:** [+49 \(0\)69 / 212-39450](#)**Zu Händen** [Frau Miriam Lebok](#)**E-Mail:** miriam.lebok@stadt-frankfurt.de**Fax:** [+49 \(0\)69 / 212-44512](#)**Internet-Adresse(n) (falls zutreffend):** www.frankfurt.de**Weitere Auskünfte erteilen:**

- die oben genannten Kontaktstellen
 andere Stellen: bitte Anhang A.I ausfüllen

Weitere Unterlagen sind erhältlich bei:

- die oben genannten Kontaktstellen
 andere Stellen: bitte Anhang A.II ausfüllen

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

- die oben genannten Kontaktstellen
 andere Stellen: bitte Anhang A.III ausfüllen

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN) (*Wettbewerb fällt unter Richtlinie 2004/18/EG*)

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen | <input checked="" type="radio"/> Allgemeine öffentliche Verwaltung |
| <input type="radio"/> Agentur/Behörde auf zentraler oder bundesstaatlicher Ebene | <input type="radio"/> Verteidigung |
| <input checked="" type="radio"/> Regional- oder Lokalbehörde | <input type="radio"/> Öffentliche Sicherheit und Ordnung |
| <input type="radio"/> Regionale oder lokale Agentur/Behörde | <input type="radio"/> Umwelt |
| <input type="radio"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts | <input type="radio"/> Wirtschaft und Finanzen |
| <input type="radio"/> Europäische Institution-Agentur oder internationale Organisation | <input type="radio"/> Gesundheit |
| <input type="radio"/> Sonstiges | <input type="radio"/> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen |
| | <input type="radio"/> Sozialwesen |
| | <input type="radio"/> Freizeit, Kultur und Religion |
| | <input type="radio"/> Bildung |
| | <input type="radio"/> Sonstiges |

I.3) HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS (*Wettbewerb fällt unter Richtlinie 2004/17/EG - "SEKTOREN"*)

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme | <input type="radio"/> Postdienste |
| <input type="radio"/> Strom | <input type="radio"/> Eisenbahndienste |
| <input type="radio"/> Aufsuchung und Gewinnung von Gas und Erdöl | <input type="radio"/> Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste |
| <input type="radio"/> Aufsuchung und Gewinnung von Kohle und anderen festen Brennstoffen | <input type="radio"/> Hafeneinrichtungen |
| <input type="radio"/> Wasser | <input type="radio"/> Flughafenanlagen |

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

ABSCHNITT II: GEGENSTAND DES WETTBEWERBS/BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

II.1.2) Kurze Beschreibung

Das Museum der Weltkulturen in Frankfurt am Main wurde mit der Unterstützung der kosmopolitischen Bürgerschaft Frankfurts vor mehr als 100 Jahren gegründet. Heute, im 21. Jahrhundert, sieht es seine Aufgabe darin, durch Ausstellungen, Veranstaltungen, ein wissenschaftliches Museumslabor – das sog. ‚Labor der Weltkulturen‘ - sowie ein ausführliches Bildungsprogramm und einen umfassenden Besucherservice seine Sammlungen beispielhaft erlebbar zu machen. Mit seiner weltweit anerkannten Sammlung und bedeutenden wissenschaftlichen Forschungen hat das Museum Vermittlung, Kommunikation, Verständnis und Respekt der Menschen aus aller Welt für- und untereinander zum Ziel. Dabei setzt das Museum auf die fruchtbare Partnerschaft zwischen Ethnologie, Kunst und Literatur und versteht sich zugleich als Bildungs-, Forschungs- und Produktionsstätte für neues Wissen um die Kulturen der Welt. Seit Ende des zweiten Weltkrieges muss sich das Museum darauf beschränken, seine reichen Bestände allein in Wechsausstellungen zu präsentieren. Es ist in hervorragender Lage am Schaumainkai, dem Museumsufer Frankfurts beheimatet, für Ausstellungen der bedeutenden Sammlung fehlt jedoch der Platz. Der geplante Erweiterungsbau gibt dem Museum die erforderlichen Flächen und damit nicht zuletzt die ihm gebührende Wiederbewertung. Der Erweiterungsbau umfasst bis zu 6.000 qm Nutzfläche für Ausstellungsräume (Der Dauerausstellungsbereich enthält Großobjekte von bis zu 10 m Höhe), einen zentralen Lesesaal, eine öffentliche Studiensammlung, ein Auditorium für öffentliche Veranstaltungen, einen Bereich für die Museumspädagogik und ein Foyer bzw. eine Eingangs-/Orientierungshalle sowie infrastrukturelle Bereiche wie Café, Museumsshop, Restaurierungswerkstätten. Standort ist der parkähnliche Garten von zwei denkmalgeschützten Villen aus der Zeit um 1900, in denen das Museum heute untergebracht ist, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Museum für Angewandte Kunst von Richard Meier (s.a. www.museumsuferfrankfurt.de). Die Villen sind ebenso wie ein im hinteren Teil des Grundstücks angeordnetes Kutscherhaus Teil des neu zu schaffenden Ensembles und folglich in das architektonisch-städtebauliche Konzept einzubeziehen. Ein Augenmerk ist den Freiflächen (für temporäre Nutzung und Feste) und der Innen- und Außenbeziehung zu widmen.

II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71221000	
Ergänzende Gegenstände	71222000	

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER TEILNEHMER (falls zutreffend):

Der Wettbewerb ist als Nicht Offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Der Zulassungsbereich umfasst die EWR/WTO/GPA Staaten. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Die Gesamtzahl der Teilnehmer ist auf max. 50 beschränkt. Davon wurden von der Ausloberin vorab 10-12 Teilnehmer benannt. 38-40 weitere Teilnehmer werden in einem Bewerbungs- und Auswahlverfahren bestimmt.

Es ist eine schriftliche Bewerbung bestehend aus einem Bewerbungsformular, 3 Referenzblättern (Papierausdruck DIN-A3, einseitig bedruckt) und einer CD (pdf-Dateien der Referenzblätter) einzureichen. Das Bewerbungsformular kann von der Homepage des betreuenden Büros unter www.baeumlearchitekten.de ab dem 01.06.2010 heruntergeladen werden.

In der Bewerbererklärung und den dargestellten Projekten belegt der Bewerber seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit, vor allem seine Eignung und Kompetenz für die anstehende Wettbewerbsaufgabe.

Die Bewerber müssen sich einer der folgenden Kategorien zuordnen:

Kategorie A: Berufsanfänger (Diplomkunde(n) nicht älter als sieben Jahre zum Datum der Bekanntmachung)

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

Referenz 1: Ein Wettbewerbsbeitrag (auch Studentenwettbewerb) möglichst aus dem Bereich Öffentliche Kulturbauten (Museum, Theater, Konzerthaus, u.a.)

Referenz 2: Ein realisiertes Projekt (min. Lph 2-5 HOAI erbracht) dokumentiert durch Fotos des fertiggestellten Gebäudes, Pläne, Steckbrief mit Name des Auftraggebers, Jahreszahl der Fertigstellung und Kenndaten. Die Referenz 2 kann auch als Projektleiter in einem anderen Büro erbracht worden sein. Voraussetzung ist, dass sich dieses Büro nicht selbst mit diesem Projekt bewirbt.

Referenz 3: Ein für die Arbeitsweise des Verfassers und den architektonischen Standpunkt charakteristischer Entwurf dokumentiert durch Fotos oder Visualisierung, Pläne, Steckbrief mit Name des Auftraggebers, Jahreszahl und Kenndaten

Kategorie B: Sonstige

Referenz 1: Ein Wettbewerbsbeitrag aus dem Bereich Öffentliche Kulturbauten (Museum, Theater, Konzerthaus, u.a.)

Referenz 2: Ein realisiertes, im Hinblick auf die Wettbewerbsaufgabe vergleichbares Projekt (min. Lph 2-5 HOAI im eigenen Büro erbracht) dokumentiert durch Fotos des fertiggestellten Gebäudes, Pläne, Steckbrief mit Name des Auftraggebers, Jahreszahl der Fertigstellung und Kenndaten

Referenz 3: Ein für die Arbeitsweise des Verfassers und den architektonischen Standpunkt charakteristischer Entwurf dokumentiert durch Fotos oder Visualisierung, Pläne, Steckbrief mit Name des Auftraggebers, Jahreszahl und Kenndaten

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 28.06.2010, 17:00Uhr (Eingang im Büro BÄUMLE Architekten | Stadtplaner) einzureichen.

Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinaus gehen, werden nicht berücksichtigt.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechter und vollständiger Eingang der Bewerbung
- Erklärungen u.a., dass die Ausschlusskriterien des §11 VOF nicht zutreffen und Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb durch rechtsverbindliche Unterschrift
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z.B. durch Eintragungsurkunde)
- Zusätzlich bei Berufsanfängern: Diplomurkunde(n)
- Einordnung in Kategorie A oder B

Auswahlkriterien:

Die eingereichten Referenzblätter werden hinsichtlich der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte im Hinblick auf die Wettbewerbsaufgabe durch ein Auswahlgremium bewertet:

- Referenzblatt 1: Ein Wettbewerbsbeitrag

Bewertung durch das Auswahlgremium max. 5 Punkte

+1 Sonderpunkt wenn dies ein prämierter Wettbewerberfolg (Preis, Anerkennung oder Ankauf) ist und dies durch Kopie Veröffentlichung, Preisgerichtsprotokoll oder Bescheinigung Auslober nachgewiesen wird

- Referenzblatt 2: Ein realisiertes, im Hinblick auf die Wettbewerbsaufgabe vergleichbares Projekt

Bewertung durch das Auswahlgremium max. 5 Punkte

- Referenzblatt 3: Ein für die Arbeitsweise des Verfassers und den architektonischen Standpunkt charakteristischer Entwurf

Bewertung durch das Auswahlgremium max. 5 Punkte

- Gesamteindruck der Bewerbung: Bewertet wird die durchgängige Qualität und Stimmigkeit der Bewerbung

Bewertung durch das Auswahlgremium max. 5 Punkte

Es können max. 21 Punkte erreicht werden. Die Bewerber mit den meisten Punkten werden zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Dabei werden die Kategorien A und B angemessen (entsprechend ihrem prozentualen Anteil an der Gesamtzahl der Bewerber) berücksichtigt. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

Das Auswahlverfahren wird dokumentiert. Die nicht ausgewählten Bewerber erhalten Nachricht über das Ergebnis des Auswahlverfahrens. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten die Auslobungsunterlagen zur Bearbeitung des Wettbewerbs.

Für das Auswahlgremium sind vorgesehen:

1. Dr. Clementine Deliss, Leiterin des Museums der Weltkulturen, Frankfurt
2. Heike Lindmüller, Kulturamt, Frankfurt
3. Dr. Ann Anders, Dezernat Kultur und Wissenschaften, Frankfurt
4. Ulrich Kuhlendahl, Hochbau I, Fachbereichsleitung, Frankfurt
5. Prof. Zvonko Turkali, Architekt, Frankfurt
6. Prof. Roger Riewe, Architekt, Graz
7. Peter Carola Schmal, Architekt, Direktor des Deutschen Architekturmuseums, Frankfurt

Rechtsaufsicht:

1. Ulrich Aßhauer, Rechtsamt, Frankfurt

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

III.2) TEILNAHME IST EINEM BESTIMMTEN BERUFSSTAND VORBEHALTEN (falls zutreffend):

Ja Nein

Wenn ja, welchem:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung ARCHITEKT berechtigt sind.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn Sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung Architekt führen. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß Artikel 46 bis 49 der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanerkennungsrichtlinie - gewährleistet ist, und der die entsprechende Tätigkeit gemäß Richtlinie und Auslobung nachweisen kann.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachteilnahmen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft führen zum Ausschluss aller Beteiligten.

Teilnahmehindernisse sind in den RPW 2008 §4 (2) beschrieben.

Die beratende Mitwirkung eines Landschaftsarchitekten wird empfohlen. Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen, und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main**ABSCHNITT IV: VERFAHREN****IV.1) ART DES WETTBEWERBS** Offen NichtoffenGewünschte Teilnehmerzahl **50**

oder Mindestzahl

/ Höchstzahl

IV.2) NAMEN DER BEREITS AUSGEWÄHLTEN TEILNEHMER (bei nichtoffenem Wettbewerb)

1. Adjaye Associates, GB-London	6. Adolf Krischanitz, A-Wien
2. Bolles Wilson, D-Münster	7. Kühn Malvezzi, D-Berlin
3. Bruno Fioretti Marques, D-Berlin	8. Meixner, Schlüter, Wendt, D-Frankfurt
4. gigon + guyer, CH-Zürich	9. nieto + sobejano, D-Berlin
5. Francis Kéré, D-Berlin	10. o'donnell + tuomey, IE-Dublin; 11. snohetta, NO-Oslo

IV.3) KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER PROJEKTE

Die Beurteilungskriterien werden den Teilnehmern in der Auslobung genannt.

IV.4) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber (falls zutreffend):****IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: (TT/MM/JJJJ)

Uhrzeit:

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

 Ja Nein**Wenn ja, (in Zahlen)::**

Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.4.3) Schlusstermin für den Eingang der Projekte bzw. Anträge auf TeilnahmeTag: **28/06/2010** (TT/MM/JJJJ)

Uhrzeit:

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber (falls zutreffend):Voraussichtlich **16/07/2010** (TT/MM/JJJJ)**IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können** ES CS DA DE ET EL EN FR IT LV LT HU MT NL PL PT SK SL FI SV

andere Stellen:

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

IV.5) PREISE UND PREISGERICHT

IV.5.1) Es werden Preise vergeben

Ja Nein

Wenn ja, Zahl und Wert der zu vergebenden Preise (*falls zutreffend*):

Als Wettbewerbssumme stellt die Ausloberin eine Gesamtsumme von 126.000€ (zzgl. MwSt.) zur Verfügung. Es werden folgende Preise und Anerkennungen ausgelobt:

1. Preis 50.000€

2. Preis 30.000€

3. Preis 20.000€

4. Preis 15.000€

5. Preis 6.000€

Anerkennungen 5.000€

Die Aufteilung der Wettbewerbssumme kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden.

IV.5.2) Angaben zu den Zahlungen an alle Teilnehmer (*falls zutreffend*):

IV.5.3) Folgeaufträge:

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Ja Nein

IV.5.4) Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend

Ja Nein

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter (*falls zutreffend*):

1. Dr. Clementine Deliss, Leiterin MWk, D-Frankfurt	6. Prof. Michael Schumacher, Architekt, D-Frankfurt
2. Prof. Peter Cheret, Architekt, D-Stuttgart	7. Prof. András Pálffy, Architekt, A-Wien
3. Prof. Nikolaus Hirsch, Architekt, D-Frankfurt	8. Prof. Carl Pruscha, Architekt, A-Wien
4. Prof. Louisa Hutton, Architektin, D-Berlin	9. Prof. James Clifford, Ethnologe, USA-Santa Cruz
5. Prof. Marcl Meili, Architekt, CH-Zürich	10. Prof. Richard Sennett, Soziologe, GB-London/ USA-New York und weitere

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN****VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt

VI.2) SONSTIGE INFORMATIONEN (falls zutreffend):

Vorgesehener Bearbeitungszeitraum:

Juli 2010 Versand der Auslobung an die ausgewählten Teilnehmer

Okt 2010 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Weitere Beauftragung:

Bei der Umsetzung des Projektes wird einer der Preisträger unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts mit weiteren Planungsleistungen nach HOAI beauftragt, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht (§8(2)RPW).

Nachprüfung:

Im Anwendungsbereich der VOF besteht die Nachprüfmöglichkeit über die Vergabekammer beim Regierungspräsidium Darmstadt. Anträge auf Nachprüfung von Vergabeverfahren sind zu richten an: Regierungspräsidium Darmstadt

Vergabekammer

Luisenplatz 2

64283 Darmstadt

Tel.: 0049(0)6151 12 0

Fax: 0049(0)6151 12 6313

E-Mail: poststelle@rpda.hessen.de

Der im Anschluss an das Bewerbungsverfahren durchgeführte Wettbewerb wird betreut durch:

ANP

Frau Ettinger-Brinckmann

Hessenallee 2

D-34130 Kassel

VI.3) RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN (nur bei Wettbewerben im Zusammenhang mit Aufträgen der Sektoren)**VI.3.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (falls zutreffend):

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (bitte Abschnitt VI.3.2 ODER ggf. Abschnitt VI.3.3 ausfüllen)

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

VI.3.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

VI.4) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

28/05/2010 (TT/MM/JJJJ)

Nicht offener Realisierungswettbewerb Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

ANHANG A**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN****I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFTE ERHÄLTlich SIND**

Offizielle Bezeichnung: [BÄUMLE Architekten I Stadtplaner](#)
Postanschrift: [Langgässerweg 26](#)
Ort: [Darmstadt](#) Postleitzahl: [D-64285](#)
Land: [Deutschland](#)
Kontaktstelle(n): [Telefon: +49\(0\)6151/278 398-0](#)
Zu Händen [Hr. Gregor Bäumle](#)
E-Mail: mail@baeumlearchitekten.de Fax:
Internet-Adresse (URL): www.baeumlearchitekten.de

II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN WEITERE UNTERLAGEN ERHÄLTlich SIND

Offizielle Bezeichnung: [BÄUMLE Architekten I Stadtplaner](#)
Postanschrift: [Langgässerweg 26](#)
Ort: [Darmstadt](#) Postleitzahl: [D-64285](#)
Land: [Deutschland](#)
Kontaktstelle(n): [Telefon: +49\(0\)6151/278 398-0](#)
Zu Händen [Hr. Gregor Bäumle](#)
E-Mail: mail@baeumlearchitekten.de Fax:
Internet-Adresse (URL): www.baeumlearchitekten.de

III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE PROJEKTE/ANTRÄGE AUF TEILNAHME ZU SENDEN SIND

Offizielle Bezeichnung: [BÄUMLE Architekten I Stadtplaner](#)
Postanschrift: [Langgässerweg 26](#)
Ort: [Darmstadt](#) Postleitzahl: [D-64285](#)
Land: [Deutschland](#)
Kontaktstelle(n): [Telefon: +49\(0\)6151/278 398-0](#)
Zu Händen [Hr. Gregor Bäumle](#)
E-Mail: mail@baeumlearchitekten.de Fax:
Internet-Adresse (URL): www.baeumlearchitekten.de